

Wegschauen ist keine Lösung – Auf eine Fritte mit Sarah BOUJRIDA und Sabrina KIRSCHNER

Sarah BOUJRIDA / Sabrina KIRSCHNER

Sarah BOUJRIDA arbeitet mittlerweile direkt um die Ecke vom Institut für Demokratiepädagogik¹ im Jugendbüro. Vor zweieinhalb Jahren, als die Speak Up! Tagung im idyllischen Lontzen² stattfand, arbeitete Sarah allerdings noch im Zentrum für Förderpädagogik (ZFP) und hat dort das Fach Medien unterrichtet. Bei einem kurzen Mittagessen im Juni 2025 blicken wir im Fritteninterview³ gemeinsam noch mal zurück...

Sabrina KIRSCHNER: Hallo Sarah, auch wenn es schon knapp zweieinhalb Jahre her ist, dass Du im Herbst 2022 bei der Speak Up! Tagung in Lontzen teilgenommen gehalten hast, freue ich mich sehr, dass wir heute noch einmal bei einer Fritte die Möglichkeit haben, uns über deine Erfahrungen auf der Tagung zu unterhalten. Doch zunächst eine Frage zum Einstieg: Wie magst Du denn deine Fritten am liebsten?

Sarah BOUJRIDA: Spezial mit Mayo, Curry Ketchup und frischen Zwiebeln.

Sabrina KIRSCHNER: Jetzt, wo klar ist, wie Du deine Fritten am liebsten magst, wäre es super, wenn Du dich noch einmal vorstellen könntest und erklärst, wie Du damals, als Du ja noch am Zentrum für Förderpädagogik gearbeitet hast, dazu gekommen bist, dich mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* zu befassen...

Sarah BOUJRIDA: Während meiner Zeit am ZFP habe ich u. a. das Fach Medien unterrichtet. Aus medienpädagogischer Sicht geht es darum, einen kritisch-reflexiven Umgang zu erlernen, um mediale Inhalte entsprechend einordnen zu können. Da dies für die gesamte Gesellschaft zu einer echten Herausforderung geworden ist, sind Fortbildungen und Erfahrungsaustausche unabdingbar.

Sabrina KIRSCHNER: Hattest Du vorher bereits andere Tagungen oder Fortbildungen besucht, vielleicht sogar zur gleichen Thematik, und haben sich diese von Speak Up! unterschieden?

Sarah BOUJRIDA: Dies war meine erste Fortbildung zu dieser Thematik.

Sabrina KIRSCHNER: Ein zentrales Anliegen von Speak Up! ist ja, dass dort Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis, die im Beruf, Ehrenamt oder Privatleben mit der *Fake News*- bzw. *Hate Speech*-Thematik konfrontiert sind, sich auf Augenhöhe im Rahmen einer interdisziplinären und internationalen Tagung austauschen.⁴ Wie war es für dich, dich mit anderen Menschen aus der Zivilgesellschaft bzw. Praxis und den Wissenschaftler*innen auszutauschen?

Sarah BOUJRIDA: Es war ein absoluter Mehrwert, sich mit Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern zu vernetzen und ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Sabrina KIRSCHNER: Gibt es irgendetwas von der Tagung, das Du mitgenommen hast und nun entweder im privaten Bereich oder im Berufsleben nutzen kannst, wenn es um *Fake News* oder *Hate Speech* geht?

Sarah BOUJRIDA: Die Tagung hat mich persönlich noch mehr sensibilisiert, Inhalte zu hinterfragen und auf ihre Richtigkeit zu überprüfen sowie in meinem Umfeld darauf aufmerksam zu machen.

Sabrina KIRSCHNER: Die Fritten sind bald auf, Zeit für eine letzte Frage: Kannst Du uns einige Tipps mitgeben, was man im Umgang mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* machen bzw. nicht machen sollte?

Sarah BOUJRIDA: Die meisten Informationen sind emotional aufgeladen. Hier ist es wichtig eine gewisse Distanz zu kreieren, um den Themen erstmal möglichst neutral zu begegnen. Es sollte zudem vermieden werden, Infos zu verbreiten (nur weil sie interessant oder schockierend klingen), bevor sie auf ihren Wahrheitsgehalt geprüft wurden. Wegschauen sollte auch nicht die Lösung sein. *Fake News* oder *Hate Speech* sind Themen, die jeden von uns im privaten oder beruflichen Kontext betreffen können. Wer alleine nicht weiter weiß, sollte sich jemanden anvertrauen oder Beratungsstellen aufsuchen.

Sabrina KIRSCHNER: Vielen Dank, dass Du Dir die Zeit genommen hast!

Gerade wenn ich mir die verschiedenen Tipps anschau, die die Interviewten der Fritteninterviews am Ende geben, finde ich es spannend, wie unterschiedlich diese sind. Es hat auf jeden Fall einen Mehrwert, Personen, die in den unterschiedlichsten Kontexten arbeiten, zu befragen, da sie alle aus ihrem Erfahrungsschatz schöpfen können. Besonders wichtig war der Tipp, sich Hilfe zu holen, sich jemandem anvertrauen. Das haben wir

auch bei der vierten *Speak Up!* Tagung im Dezember 2024 in Eupen⁵ gesehen und deshalb gemeinsam überlegt, wo man praxisnah Anlaufstellen und Ansprechpersonen in Ostbelgien beziehungsweise der angrenzenden StädteRegion findet,⁶ die einem weiterhelfen können, wenn es um Fake News oder Hate Speech geht. Einige, dieser in Anlaufstellen sind bereits Mitglied im Netzwerk⁷ der Vernetzungsstelle *Speak Up!* ...

Bibliographie

- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Netzwerk*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/netzwerk>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Warum Demokratiepädagogik?* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244.
- Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch*. Bielefeld 2023, S. 23–72. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- Maximilian KRETER / Karolina KÜSTERS: *Tagungsbericht: Speak Up! – Fake News und Hate Speech als gesellschaftliche Herausforderungen*. In: Denken ohne Geländer. Der Blog des Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. vom 21. Juni

2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://haitblog.hypotheses.org/4072>.

Anmerkungen

- 1 Das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) hat seinen Sitz in Eupen. Es füllt eine ähnliche Funktion aus, wie in Deutschland die Landeszentralen für politische Bildung. Dazu hält es verschiedene Angebote bereit. Genaueres zur Arbeit des Instituts für Demokratiepädagogik findet sich auf der Website: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Warum Demokratiepädagogik?* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be>. Außerdem informiert ein Beitrag im Buch zur ersten Speak Up! Tagung über die Arbeit des IDP: Maximilian KRETER / Sabrina KIRSCHNER / Tomke LASK / Jessica MARON: *Im Auftrag der Demokratie: Was kann und soll politische Bildung im Umgang mit Fake News und Hate Speech leisten?* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 199 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-014>.
- 2 Siehe dazu den Tagungsbericht zur zweiten Tagung von Maximilian KRETER / Karolina KÜSTERS: *Tagungsbericht: Speak Up! – Fake News und Hate Speech als gesellschaftliche Herausforderungen*. In: Denken ohne Geländer. Der Blog des Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. vom 21. Juni 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://haitblog.hypotheses.org/4072>.
- 3 Wie das Konzept der Fritteninterviews entstanden ist, erläutert der einleitende Beitrag dieses Buches. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- 4 Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 27 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.

- 5 Zur vierten Tagung gab es keinen klassischen Tagungsbericht, sondern vielmehr eine Reflexion der Planungen. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244. Eine kurze Tagungszusammenfassung ist auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik veröffentlicht: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- 6 Diese Anlaufstellen und Ansprechpersonen in Ostbelgien beziehungsweise der angrenzenden StädteRegion sind aufgelistet in: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 169 ff.
- 7 Weitere Informationen zum Netzwerk der interdisziplinären und internationalen Vernetzungsstelle Speak Up! und seinen Mitgliedern liefert folgende Website: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Netzwerk*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/netzwerk>. Zwischenzeitlich wurde das Netzwerk der Vernetzungsstelle zum Speak Up! Lab. Für weitere Informationen zum Speak Up! Lab und seinen Mitgliedern siehe: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>.